



Sammlung Theaterzettel

Die Jungfrau von Orleans

Schiller, Friedrich

1899-05-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Mai 1899.

88. Vorstellung im Abonnement B.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Steined.	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Tietzsch.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Margot,	Frl. Breisch.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Wittels.	Louison, } seine Töchter	Frl. Burger.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Ernst.	Johanna,	Frl. Lissl.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Borth.	Etienne,	Herr Schilling II.
La Hire, } königliche Offiziere.	Herr Weger.	Claude Marie, } ihre Freier	Herr Kupli.
Du Chatel, }	Herr Eichrodt.	Raimond,	Herr Bösch.
Erzbischof von Rheims	Herr Kaiser.	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Hecht.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Köhler	Herr Moser.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Godec.	Köhlerweib	Frau Jacobi.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Köhlerjunge	Frl. Wagner.
Lionel, } englische Anführer	Herr Senger.	Ein Ritter	Herr Loberg.
Kastolf, }	Herr Starke I.	Erster	Herr Starke II.
Montgomery, ein Walliser	Herr Köfert.	Zweiter	Herr Semes.
Ein Page des Königs	Frl. Faulhaber.	Dritter	Herr Welde.
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt.	Vierter	Herr Strubel.
Ein englischer Soldat	Herr Boistü.	Fünfter	Herr Sachs.

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe, Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Meiserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Vloge III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Meiserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Sperre im Parquet	4.— " "
Meiserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Vloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Vloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Barriere	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Prosceniums-Vloge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Freie Plätze werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tagen der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnerwaltung in Ludwigshafen a. R., durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quartier 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 22. Mai 1899. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A).

Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 19. Mai, Abends 5 Uhr gewahrt.

Vormerkungen auf die Vorstellung am 22. Mai werden von jetzt ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Anfang halb 6 Uhr.